

Aussagen zum Stellungsspiel „Mehrheit oder Minderheit?“

1. Ich mag Musik, die nur wenige meiner Schulfreunde hören.
2. Ich achte darauf, mich anders zu kleiden und zu frisieren als die Mehrheit in meiner Klasse.
3. Es kommt vor, dass mich andere Personen für eine Fremde/einen Fremden halten, obwohl das gar nicht stimmt.
4. Wenn ich etwas kaufe oder mir wünsche, orientiere ich mich daran, was die meisten meiner Freunde haben oder sich wünschen (z. B. Handymarke, Spiele, Kleidung, ...).
5. Ich bin es leid, zur Minderheit zu gehören. (*Wenn ja, welche Minderheit meinst du?*)
6. Wenn in einer Gruppe Entscheidungen getroffen werden, schließe ich mich oft der Mehrheit an.
7. Mein Leben zu Hause mit meiner Familie unterscheidet sich in einigen Dingen von dem meiner Mitschülerinnen und Mitschüler.
8. Ich bin stolz, zur Mehrheit zu gehören. (*Wenn ja, welche Mehrheit meinst du?*)
9. Es ist mir wichtig, meinen Eltern gegenüber meine eigene Meinung zu vertreten, auch wenn es deswegen mal Krach gibt.
10. Ich bin stolz darauf, zu einer Minderheit zu gehören. (*Wenn ja, welche Minderheit meinst du?*)

Ja

Nein

**Frage- und Rollenkarten zur Simulationsübung
„Chancen und Barrieren in unserer Gesellschaft?“¹**

<p>Kannst du spontan mit Freunden nach Dortmund ins Kino gehen?</p>	<p>Wirst du mit großer Wahrscheinlichkeit einen Schulabschluss erreichen?</p>
<p>Kannst du einen Urlaub in deiner Heimat verbringen?</p>	<p>Kannst du dich in deiner Muttersprache unterhalten und sicher sein, dass dich andere Menschen dabei nicht seltsam angucken?</p>

¹ Aus: DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. (Hg.) (1998): Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit. Erfurt, S. 105 f. (überarbeitet von Katharina Norrie)

<p>Kannst du Verwandte in Bayern besuchen, ohne dafür vorher eine Genehmigung einholen zu müssen?</p>	<p>Kannst du dir sicher sein, dass deine Familie im Zug von Grenzbeamten bei einer Stichprobenkontrolle kontrolliert wird?</p>
<p>Können deine Eltern relativ problemlos eine neue Arbeitsstelle annehmen?</p>	<p>Kann deine Familie relativ problemlos eine Wohnung finden?</p>

<p>Kannst du mit der Familie deines besten Freundes einen Wanderausflug unternehmen?</p>	<p>Kannst du in der Stadt problemlos einen Fremden nach dem Weg fragen?</p>
<p>Kannst du euren Vermieter um Hilfe bitten, wenn eure Nachbarn ständig nachts Lärm machen?</p>	<p>Kannst du an einem Schüleraustausch in London teilnehmen, um deine Englischkenntnisse zu verbessern?</p>

Mourad (14 Jahre)

wohnt mit seiner Familie in Dortmund.
Seine Eltern sind vor 12 Jahren nach
Deutschland eingewandert.

Karla (12 Jahre)
ist seit ihrer Geburt gehörlos.
Sie besucht eine Förderschule
für Hörgeschädigte in Bremen.

Lisa (13 Jahre)

wohnt mit ihren Eltern und ihrem Bruder in Berlin. Sie besucht die Realschule.

Zarina (11 Jahre)
kommt aus dem Sudan.
Seine Familie hat vor einem Monat
in Deutschland Asyl beantragt.
Sie leben in einer Sammelunterkunft
in der Nähe von Köln.

Daan (12 Jahre)
ist mit seinen Eltern vor 4 Jahren aus
den Niederlanden nach Essen gezogen.
Sein Vater hat in Essen eine neue
Arbeitsstelle angetreten.

Max (13 Jahre)
lebt mit seiner Mutter und Schwester
in der Nähe von München.
Max kann nicht laufen und ist auf
seinen Rollstuhl angewiesen.

Etiketten mit Charaktereigenschaften

lustig	faul	achtlos	pingelig
ängstlich	hilfsbedürftig	teamfähig	unvorsichtig
stark	schwach	trotzig	unwissend
ernst	traurig	fröhlich	gutmütig
verwirrt	schlau	ungeduldig	verletzbar
schüchtern	fleißig	unmotiviert	verträumt
wütend	freundlich	cool	selbstbewusst
wehleidig	planlos	grandios	nachlässig